

Prof. Dr. Alfred Toth

Linearität und Colinearität ontischer Heterogenität

1. Ontische Colinearität bedeutet bekanntlich nicht einfach die Verdoppelung der ontischen Invariante (vgl. Toth 2013) der Zeiligkeit (zur Reihigkeit), sondern präsupponiert die Zentralitätsrelation $C = (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$ (vgl. Toth 2015). Das Problem besteht allerdings darin, daß nicht alle möglichen Teilrelationen von C für Colinearität erfüllt sein müssen.

2.1. $S = f(X_\lambda)$



Limmatquai, 8001 Zürich

2.2. $S = f(Y_z)$



Freiburg i. Br.

2.3. $S = f(Z_\rho)$



Hornbachstraße, 8008 Zürich

2.4. $S = f(X_\lambda, Z_\rho)$



Schipfe, 8001 Zürich

Für die weiteren Kombinationen finden sich keine ontischen Modelle.

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität der Zentralitätsrelation I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

5.12.2017